









# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Odenwaldkreis, Hessen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Odenwaldkreis <b>64732 Bad König</b></p> <p>Kimbacher Straße 79</p> <p></p>	<p><b>Hamburger Zigarrenfabrik</b> Das Haus wurde 1894 als langgestreckter Backsteinbau auf einem Sandsteingeschoss erbaut und bot aufgrund des großen Saals 120 Mitarbeitern Platz. Die Fabrik war der größte Arbeitgeber am Ort und bestand bis 1936. Danach wurde das Gebäude vielfältig genutzt. Aktuell entsteht dort das Technikmuseum TECMUMAS.</p> <p><a href="http://www.tecmumas.de">www.tecmumas.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Geschichte des Hauses und Einblick in die künftige Nutzung</p> <p><b>Kontakt:</b> Matthias Schmitt, Gründer TECMUMAS, 06063 8268782, <a href="mailto:museum[at]tecmumas.de">museum[at]tecmumas.de</a></p>
<p>Odenwaldkreis <b>64732 Bad König</b></p> <p>Friedhofsweg</p> <p></p>	<p><b>Historische Kapelle</b> Auf dem Friedhof gelegen, geht in ihren Ursprüngen auf das 9. Jh. zurück. Die Grabstätten des Polarforschers Carl Weyprecht, Dekans Johann Adam Groh und des Malers Georg Vetter liegen auf dem Friedhof.</p> <p><a href="http://www.hgv-badkoenig.de/">http://www.hgv-badkoenig.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Vorstandsmitglieder des HGV Bad König e.V., Thema: Die Kapelle und historische Grabstätten Festes Schuhwerk empfohlen.</p> <p><b>Kontakt:</b> Reinhold Nisch, Heimat- und Geschichtsverein Bad König e.V., 06063 3448, <a href="mailto:reinhold[at]nisch.info">reinhold[at]nisch.info</a></p>
<p>Odenwaldkreis <b>64732 Bad König</b></p> <p>Schlossplatz 6</p> <p></p>	<p><b>Neues Schloss Bad König</b> Das neue Schloss (auch Graf-Christians-Bau) wurde 1793 nach Plänen von Franz Ludwig von Cancrin westlich des Alten Schlosses errichtet. Es handelt sich um einen zweigeschossigen Bau des Spätbarock mit Mansarddach. Im Innern befindet sich eine sehenswerte Holztreppe des Zimmermanns Schillinger. Gezeigt wird das Gebäude im Endzustand nach einer umfassenden Sanierung.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 15:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Ulrich von Christen, Thema: Sanierung eines barocken Gebäudes – Führung durch das Schloss durch den Eigentümer</p>
<p>Odenwaldkreis <b>64747 Breuberg</b> Sandbach</p> <p>Kirchberg 10</p> <p></p>	<p><b>Ev. Kirche</b> 1789 eingeweiht. Grabkirche der Grafen zu Wertheim.</p> <p><a href="http://www.kirche-sandbach-wald-amorbach.d...">http://www.kirche-sandbach-wald-amorbach.d...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p>
<p>Odenwaldkreis <b>64747 Breuberg</b> Wald-Amorbach</p> <p>Kirchstraße 1</p> <p></p>	<p><b>Ev. Kirche</b> Einweihung 1741.</p> <p><a href="http://www.kirche-sandbach-wald-amorbach.d...">http://www.kirche-sandbach-wald-amorbach.d...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 9:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p><b>Kontakt:</b> Eleonore Weber, Küsterin, 06165 2530</p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Odenwaldkreis, Hessen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Odenwaldkreis <b>64739 Höchst</b> Pfirschbach</p> <p>Am Besenberg 1</p>	<p><b>Dreiseithof Pfirschbach</b> Der Dreiseithof wurde gegen Ende des 19. Jhs. in Fachwerkbauweise errichtet und ist als großzügige Gesamtanlage mit Wohnhaus, Nebengebäuden und Gewölbekellern erhalten. Das Fachwerk ist rein konstruktiv, ohne Zierelemente. Der Hof steht mit allen zugehörigen Baukörpern als Einzeldenkmal unter Schutz. Im alten Ortskern von Pfirschbach gelegen, prägt er das Ortsbild. Seit 2018 wird er saniert mit dem Ziel, das Anwesen wieder mit Leben zu füllen und ein gemeinschaftliches Wohnprojekt umzusetzen.</p> <p><a href="http://www.wohnprojekt-pfirschbach.de">www.wohnprojekt-pfirschbach.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Einblicke in das Anwesen: Fragen zum Hof, der laufenden Sanierung und den geplanten Umbauten werden gerne beantwortet, eine Ausstellung mit Fotos und Plänen ist vorgesehen. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Eigentümer/zukünftige Bewohner/-innen, Thema: Einblicke in die laufende Sanierung und geplante Umbauten</p> <p><b>Kontakt:</b> D. Ellwein, <a href="mailto:Atelopus[at]gmx.de">Atelopus[at]gmx.de</a></p>
<p>Odenwaldkreis <b>64720 Michelstadt</b></p> <p>Mauerstraße 17</p> <p></p>	<p><b>Wehrmannhaus</b> Das Wehrmannhaus in der Altstadt von Michelstadt ist ein gut erhaltenes, nicht unterkellertes freistehendes Fachwerkhaus des späten 16. Jhs. mit anliegendem Wehrturm sowie Wehrgang. Es wurde kürzlich komplett denkmalgerecht saniert. Das Haus grenzt an die alte Stadtmauer und ist durch gutes dreizoniges Fachwerk mit Andreaskreuzen und mehrfachem Vorkommen von K-Streben, einer Sonderform der Mannfigur, geprägt. Es wird u. a. für kulturelle Zwecke und den Fremdenverkehr genutzt.</p> <p><a href="http://www.wehrmannhaus.de">www.wehrmannhaus.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Fotos und Berichte von der Geschichte und Sanierung des Wehrmannhauses. Verkaufsausstellung mit Bildern von Nina von Bistram. Führung/-en: 11:30, 14:30 und 16:30 Uhr , Führungsperson/-en: Andus Emge, Antje Bärwinkel-Tretter, Thema: Hausführung Fachwerkhaus Treffpunkt: vor dem Wehrmannhaus bzw. Erdgeschoss. Teilweise niedrige Deckenhöhe und Schwellen in den Obergeschossen.</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Andus Emge, 06061 6309344, 0176 32141974, <a href="mailto:info[at]wehrmannhaus.de">info[at]wehrmannhaus.de</a> Antje Bärwinkel-Tretter, 0151 14308934, <a href="mailto:abtretter[at]gmail.com">abtretter[at]gmail.com</a></p>
<p>Odenwaldkreis <b>64720 Michelstadt</b> Vielbrunn - Weiler Brehmhof</p> <p>Bremhof 2a Wanderweg vom Bremhof zur Geyersmühle</p> <p></p>	<p><b>Wasserwerk Vielbrunn</b> Das Gebäude wurde 1905 im Jugendstil aus Rustikalquadern erbaut, mit aufwendigem Portikus, im Inneren der 1969 stillgelegten Anlagen befinden sich zwei vollständige funktionsfähige Peltonrad-Pumpenwerke. 1994-96 wurde auf Initiative des Vereins Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e.V. mithilfe vieler Sponsoren das Wasserwerk fachgerecht renoviert und wieder gangbar gemacht.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Bernd Weinthäter, Thema: Technik hinter Kunst-Fassade Festes Schuhwerk von Vorteil, da das Wasserwerk im Wald gelegen ist.</p> <p><b>Kontakt:</b> Bernd Weinthäter, Verein Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e. V., 06061 5427, <a href="mailto:g.weinthaeter[at]t-online.de">g.weinthaeter[at]t-online.de</a></p>
<p>Odenwaldkreis <b>64743 Oberzent</b> Beerfelden</p> <p>Brunnengasse 22</p> <p></p>	<p><b>Museum der Oberzent</b> Erbaut nach 1811 als Tuchmacherhaus auf den Grundmauern eines abgebrannten Hauses. Museum seit 1992 mit Kaufladen der Jahrhundertwende, Schusterwerkstatt, Küche, Vorratswirtschaft im Keller, Waldwirtschaft, Rennkloppe, also Gewinnung von Gerberlohe, Feldscheune mit landwirtschaftlichen Geräten und Sandsteinexponaten auf der Wiese.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Wollverarbeitung, Spinnen u. a.</p> <p><b>Kontakt:</b> Herr oder Frau Groß, 06068 1339 Herr oder Frau Böhm, 06068 1053</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Odenwaldkreis, Hessen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p>Odenwaldkreis <b>64760 Oberzent</b> Schölltenbach</p> <p>Weißbörner Weg 1</p> <p></p>	<p><b>Ehemalige Wallfahrtskirche St. Marien</b> Erhalten ist der Chor der ehemaligen Wallfahrtskirche von 1465. Ansätze der Gewölbe und weitere spätgotische Details erhalten. Ursprünglicher Ausgang mit gotischen Gewänden freigelegt. Neugotische Restaurierung von 1865, u. a. Tabernakel, Taufstein, Glasfenster und Altargemälde.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Dieter Borck, Herbert Ihrig, Thema: Geschichte der Quellkirche</p> <p><b>Kontakt:</b> Dieter Borck, ev. Kirchengemeinde Schölltenbach-Bullau, 06276 912331, dieter.borck[at]gmx.de Claudia Borck, ev. Kirchengemeinde Schölltenbach-Bullau, 06276 912084, kirche.hesseneck[at]gmx.de</p>
<p>Odenwaldkreis <b>64385 Reichelsheim</b></p> <p>Rathausplatz 7</p> <p></p>	<p><b>Regionalmuseum</b> Ehemaliges Zent- und Rathaus, erbaut 1554 mit Gerichtssaal und dreiseitig offener Markthalle. Dreizoniger Fachwerkbau im Obergeschoss mit Mannfiguren, genasten Feuerböcken und Fenstererker. Im Aufbau von 1729 Wohnung und Gefängniszellen. Ab 1878 Schulhaus, ab 1954 Gemeindeverwaltung, seit 1976 Museum. 1996-99 Renovierung.</p> <p><a href="http://www.museum-reichelsheim.eu">www.museum-reichelsheim.eu</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 15:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Eröffnung einer Kunstaussstellung des Michelstädter Künstlers Martin Daum, mit Bildern von denkmalgeschützten Gebäuden und Denkmälern in Reichelsheim und der Region</p> <p><b>Kontakt:</b> Andreas Uhrig, Regionalmuseum Reichelsheim, 06164 3414, andreas.uhrig[at]t-online.de</p>
<p>Odenwaldkreis <b>64385 Reichelsheim</b></p> <p>Schloss Reichenberg 1</p> <p></p>	<p><b>Schloss Reichenberg</b> 1307 Ersterwähnung. 1370 Erweiterung der Kernburg um Vorburg und gotische Kapelle. 1557 Bau des Renaissance-Ziehbrunnens, 1876 Knaben-Erziehungsanstalt. 1924 Kauf durch Jakob Siefert vom Fronhof. 1979 Kauf durch die Offensive Junger Christen, Nutzung als Begegnungs- und Tagungsstätte. 1982-88 Restaurierung der Michaelskapelle. Seit 2006 Sanierung der Oberen Burg, seit 2010 Erfahrungsfeld. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.schloss-reichenberg.de">http://www.schloss-reichenberg.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Geöffnet sind die Michaelskapelle, das Erfahrungsfeld und die Obere Burg. Rittersaal, Renaissance-Ziehbrunnen mit Wasser-Klang-Installation, Teamwippe und das historische Verlies sind einige der Stationen, an denen Klein und Groß mitmachen können Führung/-en: 14:30 und 15:30 Uhr, Kinderführung um 14:30 Uhr Das Schloss-Café mit Aussichtsterrasse hat von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.</p> <p><b>Kontakt:</b> Bernhard Schad, OJC e.V. , 06164 9306119, bernhard.schad[at]ojc.de Ute Paul, OJC e.V., 06164 9306136, ute.paul[at]ojc.de</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Odenwaldkreis, Hessen

### Legende:

 Bewirtung	 Kinderprogramm, für Kinder geeignet	 Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
 barrierefrei	 Anreise mit ÖPNV möglich	 Projekt des Schulprogramms "denkmal aktiv"
 Parkplätze vorhanden	 Bezug auf das Jahresmotto	 Projekt der Jugendbauhütten

Der **Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup>** ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest und stellt ein umfassendes Online-Programm sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstalter mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot.

Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern - von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern -, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalschutz in Deutschland. Für ihre Arbeit ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz auf Spenden angewiesen - Helfen Sie mit, unwiederbringliche Kulturgüter zu erhalten! Mehr Informationen zur Deutschen Stiftung Denkmalschutz und Spendenmöglichkeit unter [www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de).

